

Die Skiffsegler waren wieder unterwegs - 7. Tegernseer Skiffcup beim SVR-E

Tja, die Vorhersage sah wirklich nicht gut aus für das Segelwochenende am Tegernsee.. Es war Regen angesagt. Da man am Tegernsee eigentlich nur bei sonnigem Wetter mit Thermikwind schön segeln kann, war das kein gutes Zeichen.

Aber wir Skiffsegler sind ja nicht wasserscheu, also machten wir uns Samstag früh auf den Weg zum 7. Skiffcup am Tegernsee, der bereits zum 3. Mal vom jungen Segelverein Rottach-Egern veranstaltet wurde. Dieses Jahr durften neben den 29ern zum ersten Mal auch die 49er starten, es waren also vom SCIA 3 Schiffe am Start: Veronika und ich mit dem 29er, Andy und Nadja sowie Alexander und Daniel jeweils mit dem 49er.

Auch der Wettfahrtleiter kam vom SCIA: Wolfgang Huber wurde engagiert, da der Wettfahrtleiter vom SVR-E kurzfristig ausfiel.

Eingepackt wurde neben dem Trockenanzug (eigentlich ein No-Go unter Skiffseglern) auch einige Decken um bei der Übernachtung im Zelt nicht zu erfrieren.

Beim Aufbauen auf der Popperwiese (ja, die heißt wirklich so..) wurden die Befürchtungen leider bestätigt: Nieselregen und kein Wind. Das war allerdings weniger schlimm als gedacht. Wir begaben uns einfach alle ins aufgebaute Bierzelt und wärmten uns mit Tee und Weißwürst bei einem gemütlichen Ratsch. Die Gelegenheit wurde genutzt um vergangene Regatten zu analysieren und Trimmtipps auszutauschen und auch gleich mal auszuprobieren.

Andy und Nadja trimmten mithilfe der anderen 49er-Segler ganz fleißig an ihrem neuen 49er um dem anfangs etwas widerspenstigen Mast die richtige Biegung zu verleihen.

Irgendwann wurde es dann einigen Seglern an Land zu langweilig und sie nutzten den ersten aufkommenden Windhauch für ein paar Trainingsschläge. Wettfahrtleitung und Segler beobachteten aufmerksam vom Land aus ob der Wind für einen annehmbaren Bootsspeed ausreichte und entschieden dann ziemlich übereinstimmend, dass dem so war. Zügig wurden die Boote fertiggemacht und ausgelaufen. So konnten wir um ca. 16:30 Uhr bei gemütlichen 2 Bft den ersten Start versuchen. Zuerst die 29er, anschließend die 49er. Für uns lief die erste Wettfahrt richtig gut, wir fuhren gleich mal einen Sieg ein. Danach verließ uns allerdings das Glück. Während die 49er noch 2 Wettfahrten schafften, drehte bei uns der Wind so stark, dass der Start immer wieder verschoben wurde und die 2. Wettfahrt schließlich abgebrochen



werden musste. Alexander und Daniel starteten die Wettfahrtserie mit einem 3. und einem 1. Platz, mussten die 3. Wettfahrt allerdings wegen einem abgebrochenen Pinnenausleger vorzeitig beenden. Auch Andy hatte nach einem Crash einen Schaden an seinem neuen Boot zu beklagen. Dank Tape konnte er aber weitersegeln.



Abends wurden wir super verköstigt mit einem leckeren Gulasch und auch an Getränken wurde nicht gespart: Tee erfreute sich immer noch großer Beliebtheit, aber auch Bier und Hugo waren zu haben. Zum Glück war es mittlerweile trocken, allerdings mit ca 10 Grad auch immer noch ziemlich frostig. So wollte keiner in sein kaltes Zelt zum schlafen und wir saßen noch ziemlich lange im Zelt beinander.

Am nächsten Tag war Startbereitschaft eigentlich für 10 Uhr angesetzt. Wir konnten aber getrost in Ruhe frühstücken, denn es war weit und breit kein Fleckchen Wind in Sicht. So mancher, der des Nachts noch ordentlich gefeiert hatte, drehte sich auch nochmal um.



Gegen 12 Uhr rissen dann die Wolken auf und es wurde sogar ziemlich warm. Bei 3-4 Bft hatten wir die Chance noch 6 faire Wettfahrten zu segeln.



Wir hatten alle einen Riesenspaß auf dem Wasser, waren aber dann doch froh als nach der 6. Tageswettfahrt keine Follow Me mehr gehisst wurde. Vor allem für die 49er-Segler war der Wind ganz schön anstrengend. Wir fuhren neben einigen recht guten Plätzen auch einige nicht ganz so gute ein und waren auf dem Wasser ziemlich mit rechnen beschäftigt um rauszufinden auf welcher Position wir gerade lagen und auf welchen unserer Konkurrenten wir am besten aufpassen mussten.

Am Ende unterlagen wir mit einem Punkt Fabian und Adrian Schreiner (BSF/SCAI) und landeten auf dem 2. Platz. Den 3. Platz erreichten Julia und Steffi Baur vom SVR-E, die die Regatta organisierten und auch noch selbst teilnahmen.

Bei den 49ern siegten Tom Römmelt und Peter Zeller (HSC/BSF), vor Luggi Braun und Andreas Lachenschmid (SGU/ASC) auf dem 2. Platz und Alexander und Daniel auf dem 3. Platz.



Danke nochmal an alle Veranstalter und Helfer, allen voran der Familie Baur, für das wieder einmal sehr gelungene Wochenende beim SVR-E. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!
Viele Grüße von Tamara Huber

PS: Ergebnisse und Fotos unter <http://www.svre.de/regatta.html>